



Jahresendschreiben 2016

An die

- Gruppenpräsidenten der ETVV
- GPK ETVV
- Ehemalige ZO-/ZV-Mitglieder

Zur Kenntnis an:

- Zentralvorstand ETVV

9200 Gossau, 24. November 2016

Geschätzte Gruppenpräsidenten, Mitglieder der GPK und ehemalige ZO-Kameraden

Nach Halbzeit der laufenden Legislatur ergreift der Zentralvorstand gerne die Gelegenheit zu einer weiteren Standortbestimmung.

Die umfangreichen Aufgaben in unserer Vereinigung haben die Zentralbehörde zu einer kameradschaftlichen und lösungsorientierten Truppe zusammengeschweisst. Unsere Sitzungen und Zusammenkünfte benutzen wir jeweils auch für unsere Teambildung und das gegenseitige Pflegen unserer Sozialität.

Gerne zeigen wir nachstehend auf, welches die wichtigsten Meilensteine des zu Ende gehenden Jahres waren:



1) Mitgliederbewegung / Gruppenleben

Ein Grossteil der Gruppen nutzen elektronische Medien für ihre Kommunikation und melden ihre Mutationen laufend während des Jahres. Gut bewährt hat sich dabei die jeweilige spontane Rückmeldung des aktualisierten Bestandes durch das Ressort "Etat" an den jeweiligen Gruppenpräsidenten. Auf diese Weise können verlorengegangene Mails und allfällige Fehler oder Missverständnisse sofort erkannt und bereinigt werden.

Bis in den Herbst 2016 sind bereits über 300 Mutationen gemeldet worden. Bei 656 Turnveteraninnen oder -veteranen durfte der Besuch der ETVV-Tagung eingetragen werden.

Der Mitgliederbestand im Herbst 2016 liegt knapp unter dem Wert zu Jahresbeginn, während dem die Zahl der Veteraninnen leicht angewachsen ist.



Die Jubilare mit 90 und mehr Jahren, die an der diesjährigen Tagung geehrt werden durften, waren so zahlreich wie noch nie. Tagungsältester - wie im Vorjahr - war Hans Graber der Gruppe Zürich-Stadt während dem der Blumenstraus für die grösste Zahl besuchter ETVV-Tagungen an Hans Frehner der Gruppe Zürichsee-Oberland ging.

In den vier Gruppen Baden-Brugg-Zurzach, Bern-Seeland, Fribourg und Albis erfolgte ein Führungswechsel. Die neuen "Häuptlinge" sind an der Delegiertenversammlung herzlich von ihren Kollegen begrüsst worden.

Die Gruppen Aarau, Freiamt, Baden-Brugg-Zurzach und Fricktal wechseln von der Region "Ost" in die Region "Mitte".



EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

2) Finanzen

Die Jahresrechnung 2015 sowie der entsprechende Revisorenbericht sind an der Delegiertenversammlung 2016 in Olten einstimmig genehmigt worden.

Der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2017 in der Höhe von CHF 5.00 sowie das Budget 2017 mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 160.00 passierten ebenfalls einstimmig.

Die aktuelle Finanzlage in unserer Vereinigung erlaubt zwar keine grossen Sprünge, ist aber befriedigend. Für grössere zukünftige Ausgaben, z.B. die Erneuerung der Homepage, sind die entsprechenden Mittel zurückgestellt worden.

3) Sponsoring "Jugendförderung"

Im Geschäftsjahr 2016 sind insgesamt 15 nationale oder überkantonale Anlässe im Jugendbereich im Gesamtbetrag von CHF 8'050.00 finanziell unterstützt worden.



In den letzten 15 Jahren hat die ETVV mittels dem Sponsoring "Jugendförderung" insgesamt über CHF 140'000.00 gesprochen - ein wahrlich stolzer Betrag!

4) Reglemente

Die Neufassungen der Weisungen und Reglemente bewähren sich im Alltag bestens, auch wenn da und dort noch Korrekturen, Feinjustierungen und Bereinigungen angebracht werden mussten.

Zurzeit sieht der Zentralvorstand keine Bedürfnisse, die Reglementsweite auszuweiten.

5) Archiv

Die "Zurlindenvilla" an der Bahnhofstrasse 38 in Aarau (STV-Geschäftsstelle) wird seit Juli 2016 einer grösseren Sanierung unterzogen. Daher zügelten sämtliche Mitarbeitende des STV ihre Büros für über 1 Jahr an die Heinerich-Wirri-Strasse. Die Archive werden während dieser Umbauphase in Oberentfelden eingelagert.

Nach dem Bezug der neuen Archiv-Räumlichkeiten werden wir alsdann die Registratur unseres Archivgutes nachführen und bereinigen.

6) Schwerpunktthema 2016

Organisatorische Fragestellungen und das Kostenmanagement für unsere traditionelle ETVV-Tagung stand dieses Jahr zur Debatte.

Das Thema brannte unter den Nägeln der Gruppenpräsidenten, denn die angebrachten Vorschläge zu Verbesserung und Optimierung waren zahlreich und lösungsorientiert.

Viele der eingebrachten Meinungsäusserungen sind bereits in diesem Jahr, anlässlich unserer ETVV-Tagung in Brugg-Windisch, umgesetzt worden.

Mit der Präsentation des neuen ETVV-Flyers anlässlich der Delegiertenversammlung in Olten ist das Schwerpunktthema 2015 abgeschlossen worden. Der Flyer findet bei allen Gruppen Anklang und soll die nächsten paar Jahre dazu dienen, neue Kameradinnen und Kameraden für unsere Sache zu gewinnen.





EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

7) RGPZ

In diesem Jahr Gastgeber der Regionalen Gruppenpräsidenten-Zusammenkunft waren für die Region Ost die Gruppe Winterthur, für die Region Mitte die Gruppe Basel-Land und für die Region West/Süd die Gruppe Waadt. Sowohl in Winterthur, als auch in Laufen und in Vevey herrschte eine gute und konstruktive Stimmung. Es ist mit viel Enthusiasmus am Schwerpunktthema gearbeitet worden, aber die Pflege der Kameradschaft und Freundschaft unter Gleichgesinnten kam ebenfalls nicht zu kurz.

Der Zentralvorstand ist zurzeit daran, das Schwerpunktthema für das Jahr 2017 festzulegen. Die entsprechende Kommunikation an die Gruppenpräsidenten folgt Ende Januar 2017.

8) Delegiertenversammlung 2016

Die 2. ordentliche Delegiertenversammlung 2016 fand in Olten statt. Die Gruppe Olten mit Roli Giger an der Spitze organisierte mit viel Herzblut und mustergültig die eintägige Veranstaltung.

Der Parlamentssaal bildete geeignete Kulisse für das Debattieren der Sachgeschäfte.



Nach dem Apéro und Mittagessen stand Kultur auf dem Programm. Eine interessante, für viele auch lehrreiche Stadtführung lüftete den Kopf für musisches Gedankengut und der abschliessende Apéro rüchete auf dem Dach des Stadthauses bildete einen weiteren Höhepunkt.

9) ETVV-Tagung 2016

Das OK Brugg-Windisch mit Christoph Bader an der Spitze hat während der vergangenen zwei Jahren alles unternommen, den Veteraninnen und Veteranen aus allen Teilen der Schweiz unvergessliche Tage im "grössten Wasserschloss der Schweiz" zu bieten - ein Unterfangen, das ihnen gelungen ist.

Herausragend die ausgezeichnete, vor-Ort zubereitete Verpflegung und das überzeugende Unterhaltungsprogramm am Samstagabend. Letzteres half, den "Kasernisten" die Umstellungen in der Übernachtung zu verdauen.



Die Versammlung am Sonntagmorgen warf keine grossen Wellen, werden doch die "heissen Sachgeschäfte" jeweils an der Delegiertenversammlung diskutiert und verhandelt.

Dass das Bedürfnis für eine solche Tagung nicht in Frage gestellt wird, hat seinen Grund darin, dass die Kameradschaft und das Zugehörigkeitsgefühl bei allen Teilnehmenden spür- und sichtbar sind.

Für die ETVV-Tagung 2017 hat sich das OK in Montreux bereits in Stellung gebracht. Die entsprechenden Vorbereitungen sind angelaufen - harren wir nun der Dinge die da kommen!



EIDGENÖSSISCHE TURNVETERANEN-VEREINIGUNG
UNION FÉDÉRALE DES GYMNASTES-VÉTÉRANS
UNIONE FEDERALE DEI GINNASTI-VETERANI

10) Personelles

Ende 2017 werden Vizepräsident Werner Vogel und Zentralpräsident Urs Tanner nach 9 Jahren Vorstandstätigkeit ins zweite Glied zurücktreten - wir werden wieder "normale" Turnveteranen und beugen uns der "Dienstaltersguillotine".

Im Januar dieses Jahres haben wir sämtliche Gruppenpräsidenten diesbezüglich schriftlich orientiert und gleichzeitig gebeten, geeignete Nachfolgerinnen oder Nachfolger zu nominieren. Entsprechende Kandidaturen sollen an der jeweiligen RGPZ im Frühling 2017 präsentiert werden.

Im Rahmen dieses Prozesses haben wir in der Zentralbehörde auch die Ablösung im Präsidium diskutiert. Kurt Egloff hat sein Interesse angemeldet, die Nachfolge im Zentralpräsidium zu übernehmen. Den weiteren ZV-Mitgliedern ist es aus verschiedenen Gründen nicht möglich, das Präsidium zu übernehmen.

Aus diesem Grunde werden wir zu Beginn des Jahres 2017 eine Ämterrochade vornehmen: Kurt Egloff wird für das Jahr 2017 zusätzlich die Funktion als Vizepräsident von Werner Vogel übernehmen.

Der guten Ordnung halber sei an dieser Stelle aber auch vermerkt, dass sich auch neue Vorstandsmitglieder um das Amt des Zentralpräsidenten bewerben dürfen.



Urs Tanner, Zentralpräsident

